



**VHS Osnabrück**

Bergstr. 8, 49076 Osnabrück

Telefon 0541/323-2243

Telefax 0541/323-4347

info@vhs-os.de

www.vhs-os.de

## Belgien/Flandern

Romanik und Gotik, Jugendstil und Gärten in faszinierenden Kunststädten zwischen Schelde und Nordsee

**6-tägige Busreise mit Standquartier in Aalst**

**zwischen Brüssel und Gent**

**Termin: 06.06. - 11.06.2019**

**Begleitung: Klaus Kirmis, Osnabrück**

**Veranstalter im Sinne  
des Reiserechts:**

ReiseKunst GmbH

Große Gildewart 27

49074 Osnabrück

Telefon 05 41 / 2 55 61

Telefax 05 41 / 2 55 91

info@reise-kunst.de

www.reise-kunst.de

Entdecken Sie in den belgischen Kunststädten mächtige Rathäuser, himmelstürmende Belfriede, üppig ausgestattete Kathedralen, reichverzierte Patrizierhäuser, idyllische Beginenhöfe und berühmte Bilder altniederländischer Meister!

Brügge ist mit dem noch stark mittelalterlich geprägten Stadtbild schließlich eine der schönsten Städte Europas. In den kleinen Grachten, engen Straßen, zahlreichen Kirchen, giebelgeschmückten Patrizierhäusern und vielen bedeutenden Museen der einstigen Handelsmetropole ist die Vergangenheit bis heute lebendig geblieben.

In Gent werden der Gravensteen, das Rathaus, die Tuchhalle und die St. Bavo-Kathedrale mit dem weltberühmten „Genter Altar“ sicherlich auch Sie begeistern.

In Mechelen, der „Stadt des Glockenspiels“, ist neben dem Rathaus und der Tuchhalle insbesondere die gotische Kathedrale mit ihrem 97 m hohen Turm beeindruckend.

Die Universitätsstadt Löwen besitzt noch heute eine mittelalterliche Stadtstruktur. Zum restaurierten Ensemble am Großen Markt gehören romanisch-gotische Kirchen ebenso wie das üppig dekorierte spätgotische Rathaus.

Brüssel ist wegen des großartigen Marktplatzes mit den prächtigen barocken Bürgerhäusern und besonders aufgrund der von Victor Horta geprägten Jugendstil-Architektur immer noch von ungebrochener Faszinationskraft für Kunstfreunde. Die Hauptstadt des belgischen Königreiches ist außerdem eine der wichtigsten Museumsstädte in Europa.

Antwerpen ist eng mit den bedeutenden Barockmalern Anthonis van Dyck und besonders Peter Paul Rubens verbunden, der jahrzehntelang in der Handelsstadt an der Schelde als Maler, Buchillustrator, Sammler und Diplomat lebte und arbeitete.

### Gesamt-Reisepreis

**885,- EUR pro Person**

### Enthaltene Reiseleistungen

- Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen
- Fahrt im modernen Reisebus:  
Oldenburg/Bremen/Osnabrück -  
Belgien/Flandern hin und zurück
- 05x Übernachtung in einem Mittelklassehotel  
(4 Sterne, landesübliche Kategorie)  
in Doppelzimmern mit Du/WC
- 05x Frühstücksbuffet
- 03x Abendessen (3-Gang-Menü)  
wie im Programm ausgeschrieben
- Ausgeschriebenes Besichtigungsprogramm
- Örtliche deutschsprachige Gästeführungen
- Eintritte bei Besichtigungen mit Führung
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)
- Reisebegleitung

**Mindest-/Höchstteilnehmerzahl: 21/29 Reisende**

**Absagefrist: spätestens 3 Wochen vorher**

**Anzahlungsbetrag: 70,- EUR**

**Vermerk: Flandern 2019/1**

**Anmeldeschluss: 06.04.2019**

### Nicht enthalten:

**Einzelzimmer-Zuschlag: 180,- EUR zusätzlich**

## Veranstalter im Sinne des Reiserechts:

ReiseKunst GmbH, Große Gildewart 27,  
49074 Osnabrück  
Telefon 05 41 / 2 55 61, Telefax 05 41 / 2 55 91,  
info@reise-kunst.de, www.reise-kunst.de



## **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB**

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Der Veranstalter *ReiseKunst GmbH* trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen *ReiseKunst GmbH* über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302:

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und, wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. ReiseKunst GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit Travelsafe GmbH, Neuburger Str. 102, 94036 Passau, Tel. 08 51/5 21 52, info@travelsafe, abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von ReiseKunst GmbH verweigert werden.

## Detailprogramm

(Änderungen vorbehalten, sofern der Charakter der Reise nicht beeinträchtigt wird)

### Donnerstag, 06.06.2019

#### **Anreise/Mechelen - Aalst**

Morgens Busfahrt ab Oldenburg/Bremen/Osnabrück nach *Mechelen*; dort Mittagspause; anschl. Stadtbesichtigung (gotische St. Rombouts-Kathedrale, neogotischer Palast des Großen Rates, Marktplatz, evtl. Beginenhof); Weiterfahrt zum Standquartier nach Aalst zwischen Büssel und Gent; Abendessen und Übernachtung in Aalst

### Freitag, 07.06.2019

#### **Brügge/Freizeit - Aalst**

Ganztagesausflug: Morgens Busfahrt nach *Brügge*; dort vormittags Stadtbesichtigung (Markt mit Tuchhalle und Belfried, Rathaus, Heiligblut-Kapelle außen, Beginenhof, Liebfrauenkirche mit der „Brügger Madonna“ von Michelangelo und den herzoglichen Grabdenkmälern, Sint-Jans-Hospital mit dem Hans Memling-Museum,); Mittagspause und Freizeit für individuelle Aktivitäten, z. B. für eine Grachtenfahrt oder den Besuch des Groeninge-Museums; Übernachtung in Aalst

### Samstag, 08.06.2019

#### **Brüssel - Aalst**

Ganztagesausflug: Morgens Busfahrt nach *Brüssel*; dort vormittags Stadtrundfahrt mit einem Schwerpunkt „Jugendstil“; Mittagspause; anschl. Besichtigungen im Stadtzentrum (Kathedrale, Großer Markt mit Rathaus und Zunfthäusern); Abendessen und Übernachtung in Aalst

### Sonntag, 09.06.2019 (Pfingsten)

#### **Antwerpen/Freizeit - Aalst**

Morgens Busfahrt nach *Antwerpen*; dort vormittags Stadtbesichtigung (Marktplatz, Rathaus, Zunfthäuser, Rubenshaus); Mittagspause; anschl. Freizeit, z. B. für den Besuch der Liebfrauen-Kathedrale und des sehr interessanten Plantin-Moretus Museums für Buchkunst; Übernachtung in Aalst

### Montag, 10.06.2019 (Pfingsten)

#### **Gent/Schloss Oidonk - Aalst**

Ganztagesausflug: Morgens Busfahrt nach *Gent*;

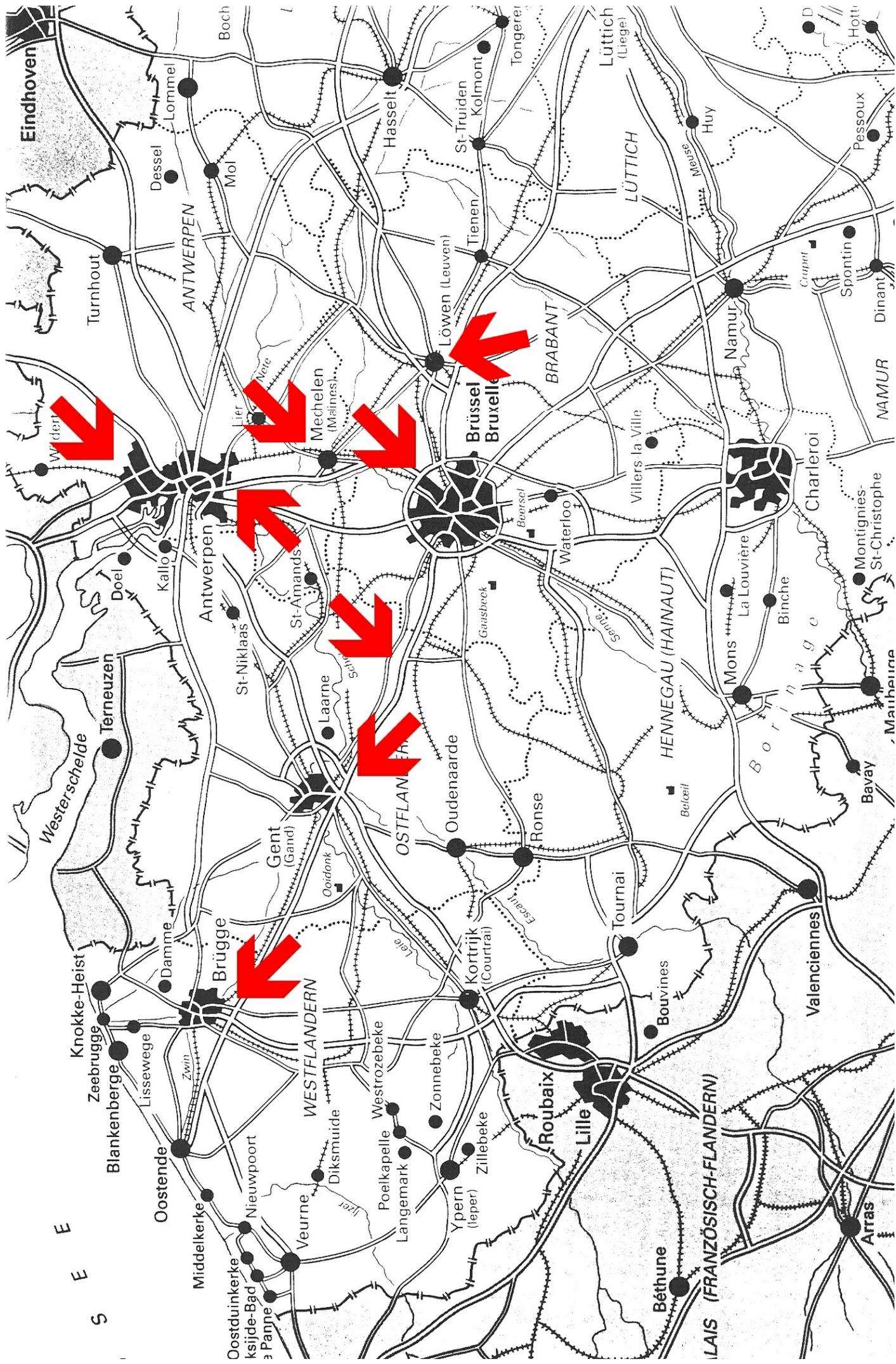
dort vormittags Stadtbesichtigung (s'Gravensteen, Gildehäuser an der Graslei, Rathaus, Tuchhalle mit Belfried, St. Bavo-Kathedrale mit dem weltberühmten „Genter Altar“); Mittagspause; anschl. kurze Fahrt zum *Schloß Oidonk*; dort Besuch des Schlossparks und Gelegenheit zur Kaffeepause; Abendessen und Übernachtung in Aalst

### Dienstag, 11.06.2019

#### **Löwen - Rückreise**

Morgens Busfahrt nach *Löwen*; dort vormittags Stadtbesichtigung (romanisch-gotische St. Petri-Kirche mit spätgotischem Lettner und Gemälden von Dirk Bouts, Rathaus im Stil der Flamboyant-Gotik außen, Tafelrond außen); Mittagspause; anschl. Rückreise nach Osnabrück/Bremen/Oldenburg





S  
E  
E

Eindhoven

Turnhout  
Dessel  
Lommel  
Mol  
Boch  
Hasselt  
St-Truiden  
Kolmont  
Tongerlo  
Lüttich (Liege)  
Huy  
Nieuwe Meuse  
Dinant  
Spontin  
Carpet  
Montignies-St-Christophe  
NAMUR  
Charleroi  
Villers la Ville  
Beersel  
Waterloo  
Gausbeek  
Mons  
La Louvière  
Binche  
Maitheine  
Bavay  
Valenciennes  
Tournai  
Roubaix  
Lille  
Béthune  
LAIS (FRANZÖSISCH-FLANDERN)  
Atrras  
Hennegau (Hainaut)  
OSTFLANDERN  
Oudenaarde  
Ronse  
Kortrijk (Courtrai)  
Escourt  
Bouvines  
Tourmai  
Gent (Gand)  
Oordank  
Lille  
Ypern (leper)  
Zillebeke  
Langemark  
Poelkapelle  
Westrozebeke  
Zonnebeke  
Veurne  
Diksmuide  
Nieuwpoort  
Middelkerke  
Oostende  
Lissewege  
Zwin  
Blankenberge  
Zeebrugge  
Knokke-Heist  
Brügge  
Damme  
Terneuzen  
Doel  
Kallo  
St-Niklaas  
St-Amands  
Laarne  
Schilde  
Mechelen (Malines)  
Lier  
Mete  
Tienen  
Löwen (Leuven)  
ANTWERPEN  
BRABANT  
LÜTTICH

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die von der Fa. ReiseKunst GmbH durchgeführte Reise an:

Reiseziel/Termin: \_\_\_\_\_

Name/Vorname (**genauso wie im Reisepass!**): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

**An die Volkshochschule  
der Stadt Osnabrück  
Dana Klebeck  
Bergstr. 8  
49076 Osnabrück**

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Teilnehmerdaten werden gespeichert und lediglich für die Kurs- und Zahlungsabwicklung im erforderlichen Umfang an das von der VHS beauftragte Reiseunternehmen weitergeben. Die Datenschutzerklärung finden Sie auf [www.vhs-os.de](http://www.vhs-os.de) oder im Programmheft der VHS Osnabrück.

-----

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die von der Fa. ReiseKunst GmbH durchgeführte Reise an:

Reiseziel/Termin: \_\_\_\_\_

Name/Vorname (**genauso wie im Reisepass!**): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

**An die Volkshochschule  
der Stadt Osnabrück  
Dana Klebeck  
Bergstr. 8  
49076 Osnabrück**

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Teilnehmerdaten werden gespeichert und lediglich für die Kurs- und Zahlungsabwicklung im erforderlichen Umfang an das von der VHS beauftragte Reiseunternehmen weitergeben. Die Datenschutzerklärung finden Sie auf [www.vhs-os.de](http://www.vhs-os.de) oder im Programmheft der VHS Osnabrück.

-----

#### **Verbindliche schriftliche Anmeldung**

Bitte melden Sie sich mit dem abgedruckten Anmeldeformular für diese Reise an.

#### **Anmeldebestätigung/Anzahlung/Restzahlung**

Nach Ihrer verbindlichen schriftlichen Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit dem Sicherungsschein.

Bitte bezahlen Sie erst **dann** den geforderten Zahlungsbetrag mit dem entsprechenden Vermerk auf das angegebene Konto.

Der Restbetrag ist gegen Aushändigung des Sicherungsscheines frühestens 3 Wochen vor Reiseantritt fällig.

#### **Reisebestätigung/Vorbereitungstreffen**

Spätestens 3 Wochen vor der Abreise erhalten Sie von uns Ihre Reisebestätigung. Zugleich laden wir Sie – falls ausgeschrieben - auch zu einer Vorbereitungsveranstaltung ein, auf der wir Sie auf die Reise einstimmen und alle organisatorischen Fragen mit Ihnen besprechen werden.

#### **Allgemeine Reisebedingungen**

Es gelten die in diesem Prospekt abgedruckten Allgemeinen Reisebedingungen von ReiseKunst GmbH.

Siehe auch [www.reise-kunst.de](http://www.reise-kunst.de).

#### **Ausweispapiere**

Sie benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis oder falls gesondert angegeben, einen Reisepass.

#### **Reiseveranstalter**

ReiseKunst GmbH, Große Gildewart 27, 49074 Osnabrück

Einzelzimmer       Doppelzimmer gemeinsam mit \_\_\_\_\_

1/2 Doppelzimmer (Um die Mehrkosten für ein Einzelzimmer zu vermeiden, buche ich ein sog. 1/2 Doppelzimmer und beauftrage die VHS, eine/n passende/n Partner/in zu finden. Sollte dieses nicht gelingen, bin ich mit der Unterbringung im Einzelzimmer und der Zahlung des entsprechenden Zuschlages einverstanden).

Mein Wunschflughafen \_\_\_\_\_  Falls möglich, bitte **durchgängig fleischlose Kost**

Ich erkenne die Allgemeinen Reisebedingungen von ReiseKunst GmbH an.

**Bezahlung:** Gleichzeitig mit der Anmeldung überweise ich den genannten Zahlungsbetrag auf das angegebene Konto. Zahlungsbetrag: Innerhalb einer Woche nach der Anmeldebestätigung; Restbetrag: 3 Wochen vor Reiseantritt.

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftverfahren und ermächtige die Volkshochschule, die jeweils fälligen Beträge von meinem Konto abzubuchen. Bitte füllen Sie das beiliegende SEPA-Mandat aus! Danke!

**Kontonummer** \_\_\_\_\_ **Kontoinhaber** \_\_\_\_\_

**Bankleitzahl** \_\_\_\_\_ **Bankverbindung** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Einzelzimmer       Doppelzimmer gemeinsam mit \_\_\_\_\_

1/2 Doppelzimmer (Um die Mehrkosten für ein Einzelzimmer zu vermeiden, buche ich ein sog. 1/2 Doppelzimmer und beauftrage die VHS, eine/n passende/n Partner/in zu finden. Sollte dieses nicht gelingen, bin ich mit der Unterbringung im Einzelzimmer und der Zahlung des entsprechenden Zuschlages einverstanden).

Mein Wunschflughafen \_\_\_\_\_  Falls möglich, bitte **durchgängig fleischlose Kost**

Ich erkenne die Allgemeinen Reisebedingungen von ReiseKunst GmbH an.

**Bezahlung:** Gleichzeitig mit der Anmeldung überweise ich den genannten Zahlungsbetrag auf das angegebene Konto. Zahlungsbetrag: Innerhalb einer Woche nach der Anmeldebestätigung; Restbetrag: 3 Wochen vor Reiseantritt.

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftverfahren und ermächtige die Volkshochschule, die jeweils fälligen Beträge von meinem Konto abzubuchen. Bitte füllen Sie das beiliegende SEPA-Mandat aus! Danke!

**Kontonummer** \_\_\_\_\_ **Kontoinhaber** \_\_\_\_\_

**Bankleitzahl** \_\_\_\_\_ **Bankverbindung** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

-----

Maßgeblich sind im Übrigen die Angaben im Prospekt sowie Ihre besonderen Vorgaben für die Reise. Die Prospektangaben und Ihre Vorgaben sind Vertragsinhalt, soweit nicht abweichende Vereinbarungen, wie folgt, getroffen werden.

**Anzahlung**

10 % des Reisepreises nach Erhalt der Anmeldebestätigung, Restzahlung 3 Wochen vor Reisebeginn, jeweils gegen Aushändigung des Sicherheitsscheines.

**Mindestteilnehmerzahl**

Siehe Prospektangaben zur Reise mit entsprechender Absagefrist.

**Rücktritt vor Reisebeginn**

Ein Rücktritt ist jederzeit möglich gegen Zahlung der Entschädigung nach Ziff. 9. der Allgemeinen Reisebedingungen.

**Datennutzung**

Meine Daten werden nur zu Zwecken der Ausführung des Vertrags gespeichert, verarbeitet oder genutzt.

**Weitere Informationen** wurden mir vor dieser Reiseanmeldung mitgeteilt. Siehe **Anlage A: Wichtige vor Reiseanmeldung erteilte Informationen**. Die **Anlage B** enthält das nach dem Gesetz erforderliche und vor dieser Anmeldung bereits überreichte **Formblatt und wichtigste Rechte** zur Unterrichtung bei einer Pauschalreise

Als **Anlage C** erhalten Sie den **Sicherheitsschein**

Ergänzend gelten die in diesem Prospekt abgedruckten **Allgemeinen Reisebedingungen**

Nach Erhalt der Reisebestätigung sende ich Ihnen die unterschriebene Reiseanmeldung zurück (nur nach telefonischer Reservierung).

## Allgemeine Reisebedingungen von ReiseKunst GmbH

### 1. Abschluss des Pauschalreisevertrags

**1.1.** Reiseanmeldungen können mündlich, telefonisch, durch E-Mail, SMS oder Fax erfolgen. Der Reisevertrag soll mit den Formularen des Reiseveranstalters (Reiseanmeldung und Reisebestätigung) einschließlich sämtlicher Abreden, Nebenabreden und Vorgaben des Reisenden geschlossen werden. Bei Vertragsschluss erhält der Reisende durch E-Mail, Fax oder SMS etc. die Reisebestätigung, die auch als Bestätigung des Vertrags dient und § 651d Abs. 3 Satz 2 BGB entspricht. Sind beide Teile bei Vertragsschluss anwesend oder wird der Vertrag außerhalb der Geschäftsräume des Veranstalters geschlossen, so hat der Reisende Anspruch auf eine Bestätigung des Vertrags in Papierform.

**1.2.** An die Reiseanmeldung ist der Reisende 10 Tage, bei Reiseanmeldung per Fax, E-Mail und SMS 5 Tage, gebunden. Innerhalb dieser Frist wird die Reise durch den Veranstalter bestätigt.

**1.3.** Telefonisch nimmt der Veranstalter, worauf der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist, lediglich verbindliche Reservierungen vor. Danach soll der Reisevertrag nach Ziff. 1.1. geschlossen werden.

**1.4.** Eine von der Reiseanmeldung abweichende oder nicht rechtzeitige Reisebestätigung ist ein neuer Vertragsantrag, an den der Veranstalter 10 Tage gebunden ist und den der Reisende innerhalb dieser Frist annehmen kann.

**1.5.** Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr richten sich nach den Erläuterungen auf unserer Internetseite und den dort abrufbaren Reisebedingungen.

**1.6.** Bei Reiseanmeldungen über Internet bietet der Reisende dem Veranstalter den Abschluss des Reisevertrags durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ verbindlich an. Dem Kunden wird der Eingang seiner Buchung (Reiseanmeldung) unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (nur Eingangsbestätigung, keine Annahme). Die Annahme erfolgt durch die Reisebestätigung innerhalb von 3 Tagen. Im Übrigen sind die Hinweise für Buchung und Reisebestätigung auf der Internetseite maßgeblich.

### 2. Vermittelte Leistungen - weitere erst nach Beginn der Reise erbrachte Leistungen

**2.1.** Bei ausdrücklich und eindeutig im Prospekt, den Reiseunterlagen und in den sonstigen Erklärungen als vermittelt bezeichneten zusätzlichen Nebenleistungen (Besuch von Veranstaltungen etc.) sind wir nicht Veranstalter, sondern lediglich Vermittler i. S. des § 651v BGB. Als Vermittler haften wir insofern grundsätzlich nur für die Vermittlung (einschließlich von uns zu vertretender Buchungsfehler nach § 651x BGB), nicht jedoch für die vermittelten Leistungen selbst (vgl. §§ 675, 631 BGB). Unsere vertragliche Haftung als Vermittler ist ausgeschlossen, soweit nicht Körperschäden, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, Hauptpflichten aus dem Reisevermittlervertrag betroffen sind, eine zumutbare Möglichkeit zum Abschluss einer Versicherung besteht oder eine vereinbarte Beschaffenheit fehlt.

**2.2.** Für Leistungen, die erst nach Beginn der Erbringung einer Pauschalreiseleistung vom Reisenden z. B. am Urlaubsziel ausgewählt werden, ist ebenfalls Ziff. 2.1. maßgeblich.

### 3. Pass-, Visa- und gesundheitspolizeiliche Formalitäten

**3.1.** Der Veranstalter unterrichtet den Reisenden vor der Reiseanmeldung über allgemeine Pass- und Visumfordernisse einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslands (einschließlich zwischenzeitlich eingetretener Änderungen).

**3.2.** Nach Erfüllung der Informationspflicht gemäß Ziff. 3.1. hat der Reisende selbst die Voraussetzungen für die Reisetilnahme zu schaffen und die erforderlichen Reiseunterlagen mitzuführen, sofern sich der Veranstalter nicht ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Reiseunterlagen bzw. Bescheinigungen etc. verpflichtet hat.

**3.3.** Kann die Reise infolge fehlender persönlicher Voraussetzungen nicht angetreten werden, so ist der Reisende hierfür verantwortlich, wenn dies allein auf sein schuldhaftes Verhalten zurückzuführen ist (z. B. Ungültiges Visum, fehlende Impfung). Insofern gilt Ziff. 9. (Rücktritt) entsprechend.

### 4. Zahlungen

**4.1.** Das Fordern oder Annehmen von Zahlungen (An- bzw. Restzahlung) des Reisenden ist nach Abschluss des Vertrags nur bei Bestehen eines wirksamen Kundengeldabsicherungsvertrags und Übermittlung des Sicherungsscheins zulässig.

**4.2.** Nach Abschluss des Reisevertrags sind 10 % des Reisepreises zu zahlen, soweit die Parteien keine abweichende ausdrückliche Vereinbarung treffen.

**4.3.** Der Restbetrag ist auf Anforderung frühestens drei Wochen vor Reisebeginn Zug um Zug gegen Aushändigung der vollständigen Reiseunterlagen, soweit für die Reise erforderlich und/oder vorgesehen (z. B. Hotelgutschein oder Beförderungsschein), zu zahlen. Für Reisen mit einer Mindestteilnehmerzahl ist der Restbetrag zu zahlen, wenn der Veranstalter nicht mehr nach Ziff. 13. (siehe unten) zurücktreten kann.

**4.4.** Vertragsabschlüsse zwei Wochen vor Reisebeginn verpflichten den Reisenden zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises Zug um Zug gegen Aushändigung der vollständigen Reiseunterlagen, soweit für die Reise erforderlich und/oder vorgesehen (z. B. Hotelgutschein oder Beförderungsschein).

**4.5.** Sofern der Reisende die fälligen Zahlungen (An- und Restzahlung) nicht leistet, kann der Reiseveranstalter nach Mahnung und angemessener Frist vom Vertrag zurücktreten und eine Rücktrittsentschädigung nach Ziff. 9. (siehe unten) verlangen.

### 5. Leistungen und Pflichten

**5.1.** Der Veranstalter behält sich Änderungen vom Prospekt/Katalog vor, insbesondere Änderungen der Leistungsbeschreibung sowie der Preise. Er darf eine konkrete Änderung der Prospekt- und Preisangaben erklären, wenn er den Reisenden vor Reiseanmeldung hierüber informiert.

**5.2.** Der Veranstalter hat Informationspflichten vor Reiseanmeldung, soweit dies für die vorgesehene Pauschalreise erheblich ist, nach § 651d Abs. 1 BGB zu erfüllen (insbesondere über wesentliche Eigenschaften der Reise, Reisepreis, An- und Restzahlung, Mindestteilnehmerzahl, Rücktrittsentschädigungen, Formblatt für Pauschalreisen).

**5.3.** Vertragsinhalt und Leistungen bestimmen sich nach den vor Reisebeginn gemachten Angaben des Veranstalters nach Ziff. 5.1. und insbesondere den vereinbarten Vorgaben des Reisenden, soweit nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist. Sie sollen in der Reiseanmeldung und Reisebestätigung enthalten sein (siehe oben Ziff. 1.). Außerdem ist dem Reisenden, sofern nicht bereits in der Annahme des Antrags (Reisebestätigung – siehe oben Ziff. 1.) bei Vertragsschluss enthalten, unverzüglich nach Vertragsschluss eine vollständige Reisebestätigung oder Abschrift des Vertrags zur Verfügung zu stellen.

**5.4.** Der Veranstalter hat über seine Beistandspflichten zu informieren und diese nach § 651q BGB zu erfüllen, wenn sich der Reisende z. B. hinsichtlich der vereinbarten Rückbeförderung oder anderen Gründen in Schwierigkeiten befindet. Bei vom Reisenden verschuldeten Umständen kann der Veranstalter Ersatz angemessener und tatsächlich entstandener Aufwendungen verlangen.

**5.5.** Der Veranstalter hat dem Reisenden rechtzeitig vor Reisebeginn die notwendigen Reiseunterlagen zu übermitteln (Gutscheine, Fahrkarten, Eintrittskarten etc.) und über nach Vertragsschluss eingetretene Änderungen zu unterrichten (siehe auch Ziff. 6. und Ziff. 7.).

**5.6.** Preis- und Leistungsänderungen nach Vertragsschluss sind in Ziff. 6. sowie Ziff. 7. geregelt.

### 6. Unerhebliche und erhebliche Leistungsänderungen

**6.1.** Unerhebliche Änderungen der Reiseleistungen durch den Veranstalter sind einseitig zulässig, aber nur wirksam, wenn sie der Veranstalter gegenüber dem Reisenden z. B. durch E-Mail, Fax, SMS oder in Papierform klar, verständlich und in hervorgehobener Weise vor Reisebeginn erklärt. Die Rechte des Reisenden bei Reismängeln bleiben hiervon unberührt.

**6.2.** Erhebliche Vertragsänderungen sind nicht einseitig und nur unter den konkreten Voraussetzungen des § 651g BGB vor Reisebeginn zulässig, über die der Veranstalter ausdrücklich z. B. durch E-Mail, Fax, SMS

oder in Papierform zu unterrichten hat. Der Reisende kann zurücktreten oder die angebotene Vertragsänderung bzw. Ersatzreise innerhalb der Annahmefrist des Veranstalters annehmen. Ohne fristgemäße Erklärung des Reisenden gilt das Angebot des Veranstalters als angenommen. Im Übrigen ist § 651g Abs. 3 BGB anzuwenden.

**6.3.** Wird die erhebliche Änderung oder die Ersatzreise angenommen, so hat der Reisende Anspruch auf Minderung (§ 651m Abs. 1 BGB), wenn die Ersatzreise nicht mindestens gleichwertig ist. Ergeben sich durch die Änderung für den Veranstalter geringere Kosten, so sind dem Reisenden die geringeren Kosten zu erstatten (§ 651m Abs. 2 BGB).

### 7. Preiserhöhung und Preissenkung vor Reisebeginn

**7.1.** Der Veranstalter kann Preiserhöhungen bis 8 % des Reisepreises einseitig nur bei Vorliegen der Gründe für die Erhöhung aus sich unmittelbar ergebenden und nach Vertragsschluss erhöhten Beförderungskosten (Treibstoff, andere Energieträger), oder erhöhten Steuern und sonstigen Abgaben (Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren), oder geänderter für die Pauschalreise geltenden Wechselkurse vornehmen. Die hierauf beruhenden Änderungen des vereinbarten und geänderten Reisepreises (Differenz) werden entsprechend der Zahl der Reisenden errechnet, auf die Person umgerechnet und anteilig erhöht. Unterrichtet der Veranstalter den Reisenden durch E-Mail, Fax, SMS, in Papierform etc. nicht klar und verständlich über die Preiserhöhung, die Gründe und die Berechnung spätestens bis 20 Tage vor Reisebeginn, ist die Preiserhöhung nicht wirksam.

**7.2.** Übersteigt die nach Ziff. 7.1. vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann der Veranstalter sie nicht einseitig, sondern nur unter den engen Voraussetzungen des § 651g BGB vornehmen. Er kann dem Reisenden insofern eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass der Reisende sie innerhalb der vom Veranstalter bestimmten angemessenen Frist annimmt oder zurücktritt. Einzelheiten ergeben sich aus § 651g BGB.

**7.3.** Der Reisende kann eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 7.1. genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt. Hat der Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag vom Reiseveranstalter zu erstatten. Der Veranstalter darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihm tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. Er hat dem Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

### 8. Vertragsübertragung – Ersatzreisende

**8.1.** Der Reisende kann innerhalb einer angemessenen Frist, in jedem Fall bei Zugang nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn in Papierform, durch E-Mail, Fax, SMS etc. erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt.

**8.2.** Der Veranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt.

**8.3.** Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Reisende dem Veranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Der Reiseveranstalter darf eine Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihm tatsächlich entstanden sind.

**8.4.** Der Veranstalter hat dem Reisenden nachzuweisen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

### 9. Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn – Nichtantritt der Reise

**9.1.** Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt sollte schriftlich oder in Textform (E-Mail, Fax, SMS) gegenüber dem Veranstalter erfolgen. Ausreichend ist der Rücktritt gegenüber dem Reisevermittler. Maßgeblich ist der Zugang des Rücktritts bei dem Veranstalter oder Vermittler.

**9.2.** Tritt der Reisende vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Der Reiseveranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung bei Bus- und Flugreisen nach Ziff. 9.3. verlangen. Bei den sonstigen Reisen gilt Ziff. 9.5.

**9.3. Unsere Entschädigungspauschalen bei Bus- und Flugreisen betragen**

**bis 60. Tag vor Reiseantritt = 10 %**

**vom 59. Tag bis 30. Tag vor Reiseantritt = 20 %**

**vom 29. Tag bis 22. Tag vor Reiseantritt = 40 %**

**vom 21. Tag bis 15. Tag vor Reiseantritt = 60 %**

**vom 14. Tag bis 08. Tag vor Reiseantritt = 70 %**

**ab dem 07. Tag vor Reiseantritt = 80 % des Reisepreises.**

**9.4.** Dem Reisenden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass der Anspruch auf Entschädigung nicht entstanden oder die Entschädigung wesentlich niedriger als die angeführte Pauschale sei.

**9.5.** Bei Reisen, die nicht unter Ziff. 9.3. fallen, bestimmt sich die Höhe der Entschädigung nach dem Reisepreis abzüglich des Werts der vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwirbt. Der Veranstalter hat insoweit auf Verlangen des Reisenden die Höhe der Entschädigung zu begründen.

**9.6.** Nach dem Rücktritt des Reisenden ist der Veranstalter zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet. Die Rückerstattung hat unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung, zu erfolgen.

**9.7.** Abweichend von Ziff. 9.2. kann der Reiseveranstalter vor Reisebeginn keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich i. S. dieses Untertitels, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

**10. Umbuchungen und Änderungen auf Verlangen des Reisenden**

**10.1.** Grundsätzlich besteht nach Vertragsschluss kein Anspruch des Reisenden auf Änderungen des Vertrags. Der Veranstalter kann jedoch, soweit für ihn möglich, zulässig und zumutbar, Wünsche des Reisenden berücksichtigen.

**10.2.** Verlangt der Reisende nach Vertragsschluss Änderungen oder Umbuchungen, so kann der Veranstalter bei Umbuchungen etc. als Bearbeitungsentgelt pauschaliert 15 EUR verlangen, soweit er nicht nach entsprechender ausdrücklicher Information des Reisenden ein höheres Bearbeitungsentgelt oder eine höhere Entschädigung nachweist, deren Höhe sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Werts der von dem Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie dessen bestimmt, was der Reiseveranstalter durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann.

**11. Reiseabbruch**

Wird die Reise nach Reisebeginn infolge eines Umstandes abgebrochen oder wird eine Leistung aus einem Grund nicht in Anspruch genommen, der in der Sphäre des Reisenden liegt (z. B. Krankheit), so hat der Veranstalter bei den Leistungsträgern die Erstattung ersparter Aufwendungen sowie erzielter Erlöse für die nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu erreichen, sofern es sich nicht um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder gesetzliche oder behördliche Bestimmungen dem entgegenstehen.

**12. Kündigung bei schwerer Störung durch den Reisenden – Mitwirkungspflichten**

**12.1.** Der Veranstalter kann den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Reisende trotz Abmahnung erheblich weiter stört, so dass seine weitere Teilnahme für den Veranstalter und/oder die Reisenden nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt entsprechend auch, wenn der Reisende sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Dem Veranstalter steht in diesem Fall der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und

Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadensersatzansprüche des Veranstalters bleiben insofern unberührt.

**12.2.** Der Reisende soll die ihm zumutbaren Schritte (z. B. Information des Veranstalters) unternehmen, um drohende ungewöhnlich hohe Schäden abzuwenden oder gering zu halten.

**13. Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl**

**13.1.** Der Veranstalter hat den Reisenden vor Reiseanmeldung und in der Reisebestätigung über Mindestteilnehmerzahl und Frist zu informieren.

**13.2.** Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn sich für die Pauschalreise weniger Personen als die im Vertrag angegebene Mindestteilnehmerzahl angemeldet haben.

**13.3.** Ist die Mindestteilnehmerzahl nach Ziff. 13.1. nicht erreicht und will der Veranstalter zurücktreten, hat der Veranstalter den Rücktritt innerhalb der im Vertrag bestimmten Frist zu erklären, jedoch spätestens bei einer Reisedauer von mehr als sechs Tagen 20 Tage, bei einer Reisedauer von zwei bis höchstens sechs Tagen 7 Tage und bei einer Reisedauer von weniger als zwei Tagen 48 Stunden – jeweils vor Reisebeginn.

**13.4.** Tritt der Reiseveranstalter vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

**13.5.** Der Veranstalter ist infolge des Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet und hat die Rückerstattung unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, zu leisten.

**14. Rücktritt des Veranstalters bei unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umständen**

**14.1.** Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn er aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist und er den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis vom Rücktrittsgrund erklärt.

**14.2.** Durch den Rücktritt nach Ziff. 14.1. verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, ist zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet und hat insofern unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, die Rückerstattung zu leisten.

**15. Reisemängel, Rechte und Obliegenheiten des Reisenden**

**15.1. Mängelanzeige durch den Reisenden**

Der Reisende hat dem Veranstalter einen Reisemangel unverzüglich anzuzeigen. Wenn der Veranstalter wegen der schuldhaften Unterlassung der Anzeige durch den Reisenden nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende keine Minderung nach § 651m BGB oder Schadensersatz nach § 651n BGB verlangen.

**15.2. Adressat der Mängelanzeige**

Reisemängel sind während der Reise bei der Reiseleitung anzuzeigen. Ist eine Reiseleitung oder ein Vertreter des Veranstalters nicht vorhanden oder nicht vereinbart, sind Reisemängel, sofern eine schnelle Verbindung möglich ist, direkt beim Veranstalter oder der in der Reisebestätigung angeführten Kontaktstelle oder dem Reisevermittler anzuzeigen (E-Mail, Fax, Telefonnummern ergeben sich aus der Reisebestätigung).

**15.3. Abhilfeverlangen und Selbstabhilfe**

Der Reisende kann Abhilfe verlangen. Der Veranstalter hat darauf den Reisemangel zu beseitigen. Adressat des Abhilfeverlangens ist die Reiseleitung. Im Übrigen gilt Ziff. 15.2. (siehe oben).

Wenn der Veranstalter nicht innerhalb der vom Reisenden gesetzten angemessenen Frist abhilft, kann der Reisende selbst Abhilfe schaffen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen. Wird die Abhilfe verweigert oder ist sie sofort notwendig, bedarf es keiner Frist.

Der Veranstalter kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. In diesen Fällen gilt § 651k Abs. 3 bis Abs. 5 BGB. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Reisenden über Ersatzleistungen, Rückbeförderung etc. und Folgen konkret zu informieren und seine Beistandspflichten zu erfüllen (vgl. § 651q BGB).

**15.4. Minderung**

Für die Dauer des Reisemangels mindert sich nach § 651m BGB der Reisepreis. Auf Ziff. 15.1. (siehe oben) wird verwiesen.

**15.5. Kündigung**

Wird die Pauschalreise durch den Reisemangel erheblich beeinträchtigt, kann der Reisende den Vertrag nach Ablauf einer von ihm zu setzenden angemessenen Frist kündigen. Verweigert der Veranstalter die Abhilfe oder ist sie sofort notwendig, kann der Reisende ohne Fristsetzung kündigen. Die Folgen der Kündigung ergeben sich aus § 651i Abs. 2 und Abs. 3 BGB.

**15.6. Schadensersatz**

Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz nach § 651n BGB verlangen. Bei Schadensersatzpflicht hat der Veranstalter den Schadensersatz unverzüglich zu leisten.

**15.7. Anrechnung von Entschädigungen**

Hat der Reisende aufgrund desselben Ereignisses gegen den Veranstalter Anspruch auf Schadensersatz oder auf Erstattung eines infolge einer Minderung zu viel gezahlten Betrages, so muss sich der Reisende den Betrag anrechnen lassen, den er aufgrund desselben Ereignisses als Entschädigung oder als Erstattung nach Maßgabe internationaler Übereinkünfte oder von auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften nach § 651p Abs. 3 BGB erhalten hat.

**16. Haftungsbeschränkung**

**16.1.** Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

**16.2.** Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf diesen beruhende gesetzliche Bestimmungen, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann, so kann sich der Veranstalter gegenüber dem Reisenden auf diese Übereinkommen und die darauf beruhenden gesetzlichen Bestimmungen berufen.

**16.3.** Auf Ziff. 15.7. (Anrechnung von Entschädigungen) wird verwiesen.

**17. Verjährung – Geltendmachung**

**17.1.** Die Ansprüche nach § 651i Abs. 3 Nr. 2., 4. bis 7. BGB sind gegenüber dem Veranstalter oder dem Reisevermittler, der die Buchung vorgenommen hat, geltend zu machen.

**17.2.** Die Ansprüche des Reisenden – ausgenommen Körperschäden – nach § 651i Abs. 3 BGB (Abhilfe, Kündigung, Minderung, Schadensersatz) verjähren in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tage, an dem die Pauschalreise dem Vertrag nach enden sollte.

**18. Verbraucherstreitbeilegung und Online-Streitbeilegungsplattform**

**18.1.** Unser Unternehmen ReiseKunst GmbH nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

**18.2.** Online-Streitbeilegungsplattform: Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten für Vertragsabschlüsse über die Internetseite des Veranstalters oder mittels E-Mail bereit.

**Reiseveranstalter:**

ReiseKunst GmbH, [www.reise-kunst.de](http://www.reise-kunst.de)

**Kontaktadresse für Beistand und Mängelanzeige:**

Klaus Kirmis (Geschäftsführender Gesellschafter), Handy 00 49 / 173 - 51 55 892)

**Kundengeldabsicherer**

Travelsafe GmbH, Neuburger Str. 102, 94036 Passau, Tel. 08 51 / 5 21 52, [www.travelsafe.de](http://www.travelsafe.de)

**Reisebedingungen**

Sie finden unsere ABG auch unter [www.reise-kunst.de](http://www.reise-kunst.de)

**Bitte im Original zurück!**

**Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats**

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE87ZZZ00000411429

**Mandatsreferenznummer** wird separat mitgeteilt

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige die Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Eine falsch eingetragene BIC bzw. IBAN führt bei Fehlbuchung zu einer Gebührenbelastung meines Kontos.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_  
IBAN

Zahlungsart: wiederkehrend für VHS-Veranstaltungen

**x**

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift